

# ZUGABE

Das Magazin der Dommusik



**DOMMUSIK AACHEN**

Das Erlebnis von Klang und Raum



## Das etwas andere Bestattungshaus

**So werden wir oft genannt, denn neben den üblichen klassischen Bestattungen bieten wir viele zusätzliche Hilfen an, um Trauergefühle besser zu bewältigen.**

Die Aachener Zeitungen und der WDR haben kürzlich über die Möglichkeit berichtet, bei uns einen Sarg selbst zu gestalten. Vielen Menschen tut es gut, wenn sie noch etwas für liebe Verstorbene tun können. Besonders Kinder finden Trost darin, den Sarg zu bemalen.

**Die menschlichen Aspekte sind uns besonders wichtig. Wir sind bereit, auch ungewöhnliche Trauerwege mitzugehen.**

In unseren Abschiedsräumen in Aachen und in der Filiale Walheim kann man in Ruhe und Würde Abschied nehmen.

„**Rat und Hilfe seit 5 Generationen**“ ist bei uns kein Werbeslogan, sondern wird von uns Tag für Tag mit Leben gefüllt.

Gerne begrüße ich Sie bei unseren kulturellen und informativen Veranstaltungen und wünsche Ihnen von Herzen, dass unsere Trauerhilfsangebote für Sie möglichst lange nur Theorie bleiben.

*Ihr Karl Steenebrügge*

Bestattungshaus Bakonyi



Augustastr. 25 · 52070 Aachen · Tel. (0241) 50 50 04  
Filiale Walheim: Schleidener Straße 124 · 52076 Aachen

Rat und Hilfe seit 5 Generationen



**Hettwer** GmbH  
Metallbau | seit 1967

WAS SIE VON UNS ERWARTEN DÜRFEN?

# Perfektion. Bis ins Detail. Jederzeit.

FENSTER | TÜREN | WINTERGÄRTEN | GITTER- & SCHMIEDEARBEITEN | EDELSTAHLVERARBEITUNG

FENSTER  
TÜREN  
WINTERGÄRTEN

GITTER- &  
SCHMIEDE-  
ARBEITEN

EDELSTAHL-  
VERARBEI-  
TUNG

Hettwer Metallbau GmbH | Weststr. 16 | D-52074 Aachen | Tel.: 0241 84949 | [www.hettwer-metallbau.de](http://www.hettwer-metallbau.de)

## Liebe Freundinnen und Freunde der Aachener Dommusik,

viele von Ihnen wissen, dass meine Zeit als Domkapellmeister im kommenden Februar zu Ende geht. So wird dies mein letztes Vorwort einer ZUGABE sein, die nicht nur berichtet und informiert, sondern auch das breite Spektrum an schulischen, musikalischen und gemeinschaftsbildenden Ereignissen rund um die Dommusik dauerhaft dokumentiert.

Ihnen allen als Leser unserer Hefte, wie auch den teils langjährig treuen Inserenten, möchte ich von Herzen für das Interesse und die Unterstützung während meiner Amtszeit danken, ebenso allen bisherigen Autoren, Fotografen und Mithelfern im Hintergrund. Ein besonderer Dank gilt Daniela Lövenich für die oft nicht leichte redaktionelle Arbeit und unserem Layouter Roland Küpper für seine Kreativität und großzügige Flexibilität.

Bei allem Schönen und Besonderen, was unsere Chöre in den vergangenen Monaten erleben konnten, mussten wir aber auch Anfang Oktober schmerzlich Abschied von Domkapitular em. Hans-Günther Vienken nehmen. In unnachahmlich freundschaftlicher Weise hat er jahrzehntelang unsere Schulkinder und jugendlichen Sängerinnen und Sänger geistlich begleitet, zudem sämtliche Aufgabenbereiche der Domliturgie gestalterisch zusammengeführt. Hans-Günther Vienken war Präses der Dommusik und Ehrenmitglied des Domchores. RIP

Die Domliturgie, sowie die Konzerte in der bevorstehenden Advents- und Weihnachtszeit sind wieder reichlich gefüllt mit hörenswerter geistlicher Musik, weit ab vom sogenannten Mainstream. Feiern Sie mit uns Gottesdienst und seien Sie Gäste unserer Konzerte.



Hören und staunen Sie, zu welchen großen musikalischen Leistungen auch unsere kleinsten und jüngsten Chormitglieder fähig sind. Sichern Sie die Zukunft der Aachener Dommusik ab, indem Sie Fördermitglied im Verein Freunde der Aachener Dommusik werden. Jeder Spendeneuro wird unmittelbar in die musikalische Ausbildung der jungen Sängerinnen und Sänger investiert.

In der nächsten ZUGABE begrüßt Sie mein Nachfolger Felix Heitmann

Viel Freude beim Lesen wünscht in weiterer Verbundenheit

Berthold Botzet, Domkapellmeister

**tägliche Lieferung...**

**WEINHAUS  
LESMEISTER**

Pontstraße 60 | D-52062 Aachen  
Telefon: 0241-40 49 32  
kontakt@weinhaus-lesmeister.de  
www.weinhaus-lesmeister.de



## Neues aus der Domsingschule

Im Rahmen der Dom-AG, die unsere ehemalige Kollegin Roswitha Caspar-Bours im Schuljahr 2023/2024 für die beiden vierten Klassen angeboten hatte, konnten nach längerer Projekt-Pause wieder **Kinderguides** für den Dom ausgebildet werden. Zunächst gab es zwei Probeläufe am 17. und 25. Juni 2024. Ab jetzt gestalten diese Jungen und Mädchen regelmäßig zu bestimmten Terminen öffentliche Domführungen für Kinder.

Zum Abschluss des Schuljahres beteiligte sich die Domsingschule am 28. Juni 2024 wieder am **Aachener Friedenslauf**, der wie im letzten Jahr im Frankenberger Viertel ausgetragen wurde. Mithilfe zahlreicher Sponsoren und dank ihres großen Einsatzes erliefen die Kinder insgesamt einen Betrag von fast 4.300 €. Herzlichen Dank den engagierten Läuferinnen und Läufern und den Personen, die sie unterstützt haben!

Am darauf folgenden Sonntag, 30. Juni 2024, kamen die Familien der Domsingschule, des Domchores und des Mädchenchores zum **28. Sommerfest im Schatten des Domes** zusammen. Nach dem festlichen Hochamt im Dom, das

von allen drei Gruppen musikalisch mitgestaltet wurde, setzte sich das Fest im Quadrum mit vielen Spielen und leckeren Speisen fort. Auch die offizielle Verabschiedung der beiden vierten Klassen fand am Nachmittag im Rahmen des Sommerfestes statt mit dem gewohnt nassen Abschluss unter der Clownmaschine. Ein besonderer Dank gilt allen, die das Fest vorbereitet und sich am Tag selbst engagiert haben.

Schon in der letzten vollen Woche der Sommerferien kehrten die ersten Kinder wieder in die Schule zurück zur **Ferienbetreuung**. Vom 12. bis 16. August 2024 gab es Spiel und Spaß unter dem Motto "Piraten". Unter den 28 teilnehmenden Kindern waren auch diesmal viele neue Erstklässlerinnen und Erstklässler, die die Gelegenheit nutzten, schon einmal andere Kinder, das Betreuungsteam und das Schulgebäude kennenzulernen.

Am Freitag, 16. August 2024, schloss sich an die Ferienbetreuung der **Kennenlernnachmittag** der beiden ersten Klassen an. Dort konnten die neuen Schulkinder schon einmal ihren Klassenraum in Augenschein nehmen und mit Herrn Brümmer, Frau Dittmann,

Frau Crott und Frau Alkali eine erste Bastelaufgabe erledigen.

Herzlich gratulieren wir unserer ehemaligen langjährigen Mitarbeiterin Angelika Krott, die am 18. August 2024 ihr **70. Lebensjahr vollendete**, und wünschen ihr ein frohes und erfülltes neues Lebensjahr.

22 Jungen und 21 Mädchen wurden am 21. August 2024 **neu in die Domsingschule aufgenommen**. Nach der Einschulungsfeier, einer ersten Schulstunde und einem Wortgottesdienst mit Kindersegnung konnten endlich die Schultüten ausgepackt werden.

Herzlich begrüßen wir als Elternzeitvertretungen **neu in unserem Team** Ulrike Scheytt, die uns als Kirchenmusikerin vor allem im Musikunterricht, beim Chor und beim Einsingen unterstützt, und Katharina Hoppe, die als Lehramtsstudentin mit den Fächern Deutsch und Katholische Religion beim Religionsunterricht, in den Lernzeiten und bei der Hausaufgabenbetreuung aushilft.

Am 26. August 2024 kamen alle Eltern der Domsingschule zu einer **Elternversammlung** und zu den ersten Sitzungen der **Klassenpflegschaften** zusammen.

Foto: Christian van 't Hoern



Kinder führen durch den Dom



Startklar für die Clownmaschine



Piratenschatz gefunden!



Unsere neuen Schulkinder

Mit der Polizei starteten die beiden Klassen 1a und 1b am 27. August 2024 zu einer **Lehrwanderung** rund um die Domsingschule.

Am 7. und 8. September 2024 organisierte der Mädchenchor wieder ein **Dom-Café**, das durch den fleißigen Einsatz vieler Eltern, Betreuerinnen und Betreuer und auch etlicher Sängerinnen und Sänger ein voller Erfolg wurde.

Für die beiden dritten Klassen gab es am 13. und 20. September 2024 Gelegenheit, das Floriansdorf zu besuchen und dort u. a. an der **Aktion Toter Winkel** teilzunehmen, bei der Kinder anschaulich lernen, dass sie in bestimmten Situationen von großen Fahrzeugen schlecht zu sehen sind.

Die Familien der Klasse 1a unternahmen am 14. September 2024 einen **Kennenlern-Spaziergang** durch den Aachener Wald, der mit einem leckeren Mitbringbuffet beim Spielplatz am Kupferbach endete.

Bei der diesjährigen **Mitgliedervollversammlung des Vereins „Freunde der Aachener Dommusik“** am 15. September 2024 stand die Entwicklung der Domsingschule besonders im Fokus. Passend dazu stellte sich der Schulchor zu Beginn mit einigen weltlichen und geistlichen Liedern vor.

Am gleichen Tag trafen sich die Familien der Klasse 2b auf dem **Spielplatz Monheimsallee** im Aachener Kurpark. Hier wurde viel gespielt und der Energizer "Ich fass' an meine Nase" den Eltern vorgestellt.

an meine Nase" den Eltern vorgestellt.

Mit der ganzen Schule zogen wir am 16. September 2024 zum **Aachener Tierpark**. Ausgestattet mit einer Rallye erkundeten die Kinder die Wege mit den zahlreichen Gehegen und Spielplätzen. Alle genossen den Schultag unter freiem Himmel.

Das regelmäßige **Mobilitätstraining** aller Klassen auf dem Verkehrsübungsplatz fand diesmal auf vier Tage im September und Oktober verteilt statt. An drei verschiedenen Stationen, die von Eltern und Großeltern unserer Schulkinder betreut wurden, konnte die Geschicklichkeit auf dem Fahrrad trainiert werden.

Die erste Probe des neuen **Quiesel-Orchesters** fand am 20. September



Auf dem Schulweg unterwegs mit der Polizei



Familienausflug der 2b



Gruppenbild mit Tieren



Erste Probe des Quiesel-Orchesters

2024 in der Aula statt. Eingeladen waren alle Kinder aus den Klassen 1 bis 4, die ein Streichinstrument spielen und gemeinsam musizieren möchten. Ins Leben gerufen wurde das Kinder-Orchester von Frau Oberem und Frau Sittig aus der Klasse 2b, die die Leitung der Proben mit Unterstützung von Herrn Johnen übernommen haben. Schon nach kurzer Probenzeit fügte sich das erste Stück erkennbar zusammen. Bei den nächsten Terminen wird dann weiter geübt, damit das Quiesel-Orchester mit einem Auftritt bei der diesjährigen Instrumentalen Hausmusik Premiere feiern kann.

Das Betreuungsteam lud am 23. September 2024 alle Eltern von Betreuungskindern zu einem **Café** ein, bei dem Nachmittags-Aktivitäten vorgestellt und Informationen ausgetauscht werden konnten.

Am 26. September 2024 fand in Aachen der **1. Bundeskongress evangelischer und katholischer Schulen** statt. Das Angebot, in der Domsingschule zu hospitieren, nahmen 15 Schulleiterinnen und Schulleiter sowie Schulträgervertreterinnen und -vertreter aus verschiedenen Bundesländern wahr. Sie zeigten sich insbesondere von der angenehmen Lernatmosphäre und dem Niveau der musikalischen Unterrichtseinheiten sehr angetan.

Nur zwei Tage später besuchten weitere Gäste unser Haus, diesmal im Rahmen des **Tages der offenen Tür**. Am 28. September 2024 konnten alle Unterrichtsräume besichtigt werden, die sich jeweils einem thematischen Schwerpunkt widmeten und im Tandem von Lehr- oder Betreuungskräften mit Expertenkindern präsentiert wurden. Besonders gut kamen auch in diesem Jahr die begleiteten Rundgänge an, die erfahrene Eltern unserer Schule gestalteten.

Die erste **pädagogische Ganztagskonferenz** des Lehrerkollegiums fand in diesem Jahr am 30. September 2024 zum Thema Kognitive Aktivierung in Kooperation mit dem Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung (ZfSL) in dessen Räumen statt.

Ab dem 1. Oktober 2024 bestand die Möglichkeit, Vorschulkindern für das kommende Schuljahr 2025/2026 an der **Domsingschule** anzumelden.

Die beiden vierten Klassen begaben sich vom 7. bis 11. Oktober 2024 auf **Klassenfahrt** in das Landhaus Hohenfried in Schleiden.

Herzlich laden wir jetzt schon ein zu unserem **Martinsfest** mit Gottesdienst und Martinszug am 11. November 2024 um 17:30 Uhr.

Der nächste Auftritt unseres Schulchores findet im Rahmen der **Kinderautorenlesung** mit Ulrich Hub am 17. November 2024 um 16:00 Uhr im Dom statt. Zusammen mit Kindern der Katholischen Grundschule Höfchensweg rahmen unsere Schülerinnen und Schüler die Geschichte „Das letzte Schaf“ mit musikalischen Beiträgen ein. Der Eintritt ist frei.

Eine Woche später findet am 24. November 2024 unsere traditionelle **Hausmusik** in der Aula der Schule statt, diesmal unter Beteiligung des neu gegründeten Quiesel-Orchesters.

Die Einladung zum **offenen Singen** in der Aula an den Montagen im Advent möchten wir auch in diesem Jahr wieder aussprechen. Wir öffnen die Türen zum Weihnachtsmarkt am 2., 9. und 16. Dezember 2024, jeweils von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Wir freuen uns ebenfalls über Ihren Besuch bei unserer **34. Musik zu Advent und Weihnacht** im Dom, die am 22. Dezember 2024 von den Kindern der Domsingschule, Domorganist Michael Hoppe und einem Orchester aus ehemaligen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften der Domsingschule gestaltet wird.

Irma Wüller

## Aktion „Toter Winkel“ im Floriansdorf

Am 13.9.24 sind wir mit dem Bus zum Floriansdorf gefahren. Als wir da waren, haben wir uns in zwei

Gruppen aufgeteilt. Beim Fahrradfahren haben wir den „UHU“ gelernt. Das steht für „Umschauen,



Handzeichen, Umschauen“. Wir sind mit dem Fahrrad durch einen Parcours und über Rampen gefahren. Dann haben wir gelernt, was als Radfahrer im Straßenverkehr wichtig ist. Wir haben auch gelernt, was der tote Winkel ist. Dann durften wir selbst in einem Feuerwehrgewagen sitzen und gucken, wo wir die anderen Kinder sehen können und wo nicht. Leider war der Tag dann schon rum.

Maria Markakos und  
Theresa Siebertz, Klasse 3a

## Sommerferienfreizeit „Piraten“ in der Domsingschule

Die Ferienfreizeit in den Sommerferien hatte das Thema „Piraten“. Wir haben Säbel, Fernrohre und Papageien gebastelt, Schatztruhen gestaltet und einen großen Piraten auf Pappe gemalt.

Am Dienstag sind wir zum Abenteuerspielplatz „Kirschbäumchen“ gefahren und haben dort eine Schnitzeljagd gemacht und einen Piratenschatz gefunden. Am besten hat uns hier das große Piratenschiff gefallen.

Donnerstags haben wir alle zusammen mit dem Reisebus einen Ausflug zum „Bubenheimer

Spielplatz“ gemacht. Toll waren hier die Scheunen mit den großen Klettergerüsten, die Teppichrutsche und der Wasserspielplatz mit den Fontänen.

Am letzten Tag haben wir gemeinsam einen Piratenfilm geguckt. Der war sehr lustig. Zum Schluss der Ferienwoche gab es für jedes Kind ein Foto mit dem tollen Piraten, den wir selbst gemalt hatten, und eine mit Gold und Edelsteinen gefüllte Schatztruhe. Wir freuen uns schon sehr auf die nächste Ferienfreizeit!

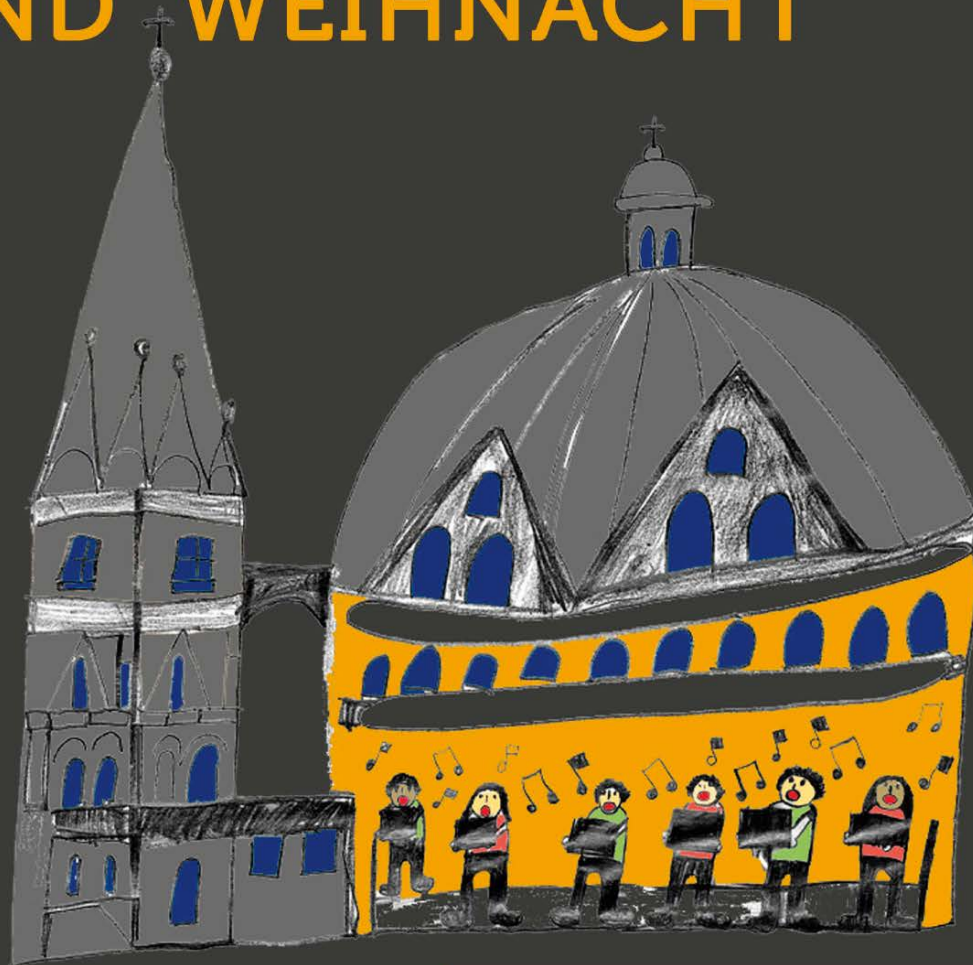
Mara Mählmann, Klasse 2a,  
und David Liu, Klasse 2b





Im Hohen Dom zu Aachen

## 34. MUSIK ZU ADVENT UND WEIHNACHT



Sa, 22.12.  
16:00 Uhr

Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.



DOMSINGSCHULE AACHEN

[www.domsingschule-aachen.de](http://www.domsingschule-aachen.de)



## Burg Soers

### Ausflug zur Burg Soers

Am 11.9.24 sind die Klassen 3a und 3b zusammen mit dem Bus zur Burg Soers gefahren. Als erstes haben wir Armbrustschießen und Bogenschießen gemacht. Als wir alle fertig waren, sind wir ins Ritterzelt gegangen. Da haben wir gefrühstückt und das Burgfräulein und die Burghexe haben uns etwas über das Mittelalter erzählt. Dann haben wir uns Waffen aus dem Mittelalter angeschaut. Danach haben wir uns in zwei Gruppen aufgeteilt. Die eine Gruppe hat Glücksbringerketten gebastelt, während die andere Gruppe Schwertkämpfe mit Schaumstoffschwertern gemacht hat. Das war ein schöner Tag!

Xuanlin Li, Elisa Freitag, Philip Chen,  
Elisabeth Franssen, Annika Moza,  
Selena Zhang, Klasse 3a

### Armbrustschießen

Alle Kinder durften mit einer Kinderarmbrust auf eine Zielscheibe schießen. Es war lustig und cool, als das Burgfräulein alles erklärt hat. Es gab zwei Schlan-



gen zum Anstellen. Jeder durfte vier Pfeile schießen und danach mussten wir alle Pfeile wieder einsammeln. Die meisten Kinder haben nicht getroffen (jedenfalls nicht die Zielscheibe). Als das Armbrustschießen zu Ende war, hatten viele Kinder Hunger und sind essen gegangen. Gleichzeitig zum Armbrustschießen waren andere Kinder beim Bogenschießen.

Rose Ansari, Christian Kribber und  
Justus Eichhorn, Klasse 3a

### Bogenschießen

Beim Bogenschießen nahmen wir zuerst einen Pfeil und einen Bogen in die Hände. Danach steckten wir den Pfeil in die Mitte des Bogens und zogen ihn nach hinten, bis ein Knackgeräusch zu hören war. Und dann mussten wir ganz fest an dem Pfeil ziehen und ihn schließlich loslassen. Wenn man den Bogen falsch hält, dann fliegt der Pfeil rückwärts. Und das ist sehr gefährlich!

Mia Liao und Gauransh Bansal, Klasse 3a

## Der Fotografentag

Ein Schulfotograf kam in die Schule und hat alle Klassen fotografiert. Es sind immer zwei Kinder zum Fotografen gegangen. Wenn die anderen Kinder nach oben gekommen sind, sind die nächsten runter gegangen. Als alle Kinder fertig waren, haben wir ein Klassenfoto gemacht. Aber eigentlich war Pause. Das fanden wir alle blöd. Weil leider ein Kind nicht auf dem Foto war, mussten wir das Foto wiederholen.

Tom Muckel und Vincent Koch, Klasse 4a



## Mobilitätstraining

Am Mittwoch, den 02.10.2024, gingen wir zum Mobilitätstraining auf den Verkehrsübungsplatz. Dort gab es drei Übungen: Die erste Übung war zum Bremsen, die zweite Übung war Slalomfahren und mit Gegenständen fahren und die dritte Übung war Sehr langsam fahren. Am Ende durften wir mit den Schildern und den Ampeln fahren.

Tom Muckel und Tim Hauten, Klasse 4a



## Schulusflug in den Tierpark Aachen

Unsere Klasse ist 45 Minuten zu Fuß zum Tierpark gegangen. Als wir angekommen sind, haben wir eine Rallye mit unseren Paten aus der ersten Klasse gemacht. Bei der Rallye haben wir eine riesige Schildkröte gesehen und einige andere Tiere. Wir haben auch ein Eis bekommen. Als wir mit der Rallye fertig waren, haben wir auf dem Spielplatz gespielt und von Frau Dittmann und Frau Eßer eine Urkunde mit Maoam bekommen.

Wir haben die Ziegen gestriegelt und ihnen Namen gegeben. Joeys Ziege hieß Milki und die von Mats hieß Cookie. Manchmal haben sich die Erstklässler verletzt, aber ihre Paten waren immer zur Stelle. Es war ein toller Tag, aber irgendwann mussten wir gehen. Am Ende haben wir uns von unseren Ziegen und Patenkindern verabschiedet.

Mats Warmuth und Joey Oeij, Klasse 4a

Am 16.9.24 waren wir im Tierpark. Wir konnten tolle Tiere sehen, die es in Europa eigentlich gar nicht gibt, zum Beispiel kleine Kängurus, afrikanische Zwergziegen, Emus und Zebras. Wir haben auch ein Eis bekommen und hatten viel Spaß. Als der Tag zu Ende ging, sind wir wieder zur Schule zurückgelaufen.

Anastasia Achtziger, Henri Bruns, Elsa Ayeko und Simon Strupp, Klasse 3a



## Wie wir Gemüse-Klasse geworden sind

Am Ende der dritten Klasse hat Frau Eßer uns erzählt, dass wir in der vierten Klasse eine Gemüseklasse werden. Ungefähr eine Woche nach den Sommerferien kamen die Sachen für das Gemüsebeet an. Ein paar Tage später bauten wir Kinder das erste Beet zusammen auf und dann auch das zweite. Weil wir für das Beet Spender gefunden haben, haben wir kleine Schilder von denen draufgeklebt. Als erstes haben wir am 19. September 2024 Kresse angebaut und jeder von der Klasse hat ein Viereck zum Anbauen bekommen. Wir haben uns in Gruppen eingeteilt, die für verschiedene Checks zuständig sind, wie den Bodencheck, den Wassercheck und so etwas. Am Freitag konnten wir die Kresse ernten und mit Brot und Frischkäse essen. Wir haben aber schon mal so zwischendurch probiert. Bei manchen schmeckt es sehr scharf, bei anderen nicht. Wir sollten auch mal ganz lang darauf kauen. Nach den Herbstferien pflanzen wir dann die anderen Gemüsesamen ein. Uns macht das allen richtig Spaß. Manchmal denken wir aber mitten im Unterricht

daran, dass wir die Kresse noch gießen müssen.

Yannick Datta und Lenn Hagen, Klasse 4a

Wir freuten uns, als unsere Klassenlehrerin uns sagte, dass wir eine Gemüseklasse werden und ein Hochbeet in der Klasse anpflanzen. Nach mehreren Wochen sind dann die Pakete angekommen. Wir bauten das Gemüsebeet auf und teilten uns in die Teams ein. Bea Bohne, Peri Petersilie, Toni Tomate, Manni Mangold und Suki und ihre

Geschwister. Einige Zeit später wollten wir erst einmal Bohnen, Asia-Salat und Mangold anpflanzen. Doch weil Frau Eßer befürchtete, dass das Gewächs erst blühen würde, wenn wir auf Klassenfahrt wären oder in den Ferien danach, pflanzten wir stattdessen für die zwei Wochen bis dahin Kresse. Die Kresse wurde sehr schnell groß, grün, saftig und lecker. Freitags vor der Klassenfahrt aßen wir die Kresse mit Brot und Frischkäse.

Tim Hauten und Gabriel Müller, Klasse 4a



## Vorstellung Mona Strack

Liebe Eltern und Kinder der Domsingschule, liebe Kolleginnen und Kollegen, mein Name ist Mona Strack, ich bin 21 Jahre alt und studiere zurzeit Lehramt fürs Gymnasium und für die Gesamtschule an der RWTH Aachen. In meiner Freizeit lese ich gerne oder verreise mit Freunden.

Ich arbeite bereits seit 2 Jahren an der Domsingschule in der Nachmittagsbetreuung, hier vor

allen Dingen im Silentium. Im Oktober letzten Jahres musste ich leider meine Arbeit aufgrund der Aufnahme meines Studiums pausieren. Seit März diesen Jahres darf ich nun wieder an der Domsingschule in der Nachmittagsbetreuung tätig sein und dies ist mir eine große Freude.

Ich hoffe auf ein weiterhin spannendes und ereignisreiches Schuljahr und viele lehrreiche Erfahrungen.



Ihre/Eure Mona Strack

## Das Sommerfest in Bildern



# Beste Stimmung beim Sommerfest

Auch in diesem Jahr wurde wieder das Sommerfest mit großem Erfolg gefeiert. Bei bestem Wetter hieß es nach dem Gottesdienst Spiel, Spaß und Genuss. Neben den vielen Spielständen, die von Betreuern und jungen Herren des Domchores betrieben wurden, gab es einen neuen Stand des Mädchenchors, bei dem die Kinder ihre eigenen Wappen basteln konnten. Aber nicht nur die Spielstände wurden zahlreich besucht und sorgten für beste Laune, sondern auch das leckere Essen, wie z.B. Pommes, Waffeln oder der klassischen Reibekuchen. Zum Abschluss des Tages durften die große Tombola und die Clownmaschine nicht fehlen. Emanuel Heyne



## Nachruf

### Abschied von Domkapitular em. Monsignore Hans-Günther Vienken

Am Freitag, 27. September 2024, verstarb - trotz seines hohen Alters von 82 Jahren unerwartet - der emeritierte Domkapitular Msgr. Hans-Günther Vienken. Er wird uns immer in besonderer Erinnerung bleiben, weil ihm gerade die Kinder und Jugendlichen am Herzen lagen und er es liebte, mit ihnen über Gott und den Glauben ins Gespräch zu kommen. Unzählige Male tat er dies, indem er mit uns Schulgottesdienste und besondere Feste im Dom feierte, auch noch nach seiner Emeritierung.

Zusammen mit Raphael Brümmer entwickelte er das spirituelle Angebot „Theologisieren mit Kindern an besonderen Orten im Dom“, bei dem die Kinder Religionsunterricht einmal in anderer Form und in

einer besonderen Atmosphäre erleben konnten. So lud Hans-Günther Vienken die Kinder in verschiedene Kapellen des Domes ein und erwartete sie dort mit einem Impuls, z. B. zu den Themen Licht, Wasser oder Weihrauch.

Auch bei der Feier der Erstkommunion übernahm er gerne pastorale Aufgaben. Zahlreiche Kinder empfingen durch ihn das Sakrament der Taufe, die er auch oft als Anlass nahm, werbend auf die Domsingschule hinzuweisen.

Noch am 15. September 2024 besuchte er die Mitgliederversammlung des Vereins „Freunde der Aachener Dommusik“, lauschte dort mit Freude dem kleinen Konzert des

Schulchores und verfolgte mit Interesse den Bericht über die Entwicklung der Schule.

Der Gedanke, dass er nun unter dem Schulhof in der Domherengruft seine letzte Ruhestätte gefunden hat, gefiel ihm sicher nicht nur als Zeichen der Wertschätzung seines priesterlichen Wirkens, sondern auch, weil er dort dem Dom und den großen und kleinen Menschen, die dort ein und aus gehen, immer noch nahe ist.

Wir verlieren mit Hans-Günther Vienken einen Menschenfreund und einen Glaubenszeugen, der uns ein Vorbild sein kann. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Irma Wüller



## Die Stimmgewalt von 170 Mädchen erfüllte den Mainzer Dom

Am Freitag, den 13. September, ging es für die Mädchen ab Klasse 7 mit anderthalbstündiger Verspätung nach Mainz. Ob das wohl am Datum lag? Zum Glück verlief sonst alles reibungslos. Gegen 18 Uhr nahm uns Michael Kaltenbach, der Mainzer Domkantor und Chorleiter des Mädchenchores am Dom und St. Quintin, in Empfang und zeigte uns das Chorhaus, in dem ein kleiner Snack auf uns wartete. Nachdem die Koffer abgeladen und die Notenkiste ausgepackt waren und jeder im großen Probenaal einen Platz gefunden hatte, begann die erste Probe. Viele Stücke funktionierten trotz der späten Uhrzeit sofort, an anderen wurde noch etwas gefeilt. Um zu wissen, wie sich unser Gesang im Dom anhört und wie wir beim Konzert am besten stehen, verschob sich der Probenort auf die Stufen im Dom. Danach begann der wohl aufregendste Teil des Abends in den Gastfamilien.

Am Samstag stand ein intensiver Probetag mit den Mainzer Mädchen auf dem Programm. Zur anschließenden Stärkung gab es Pizza im Chorhaus. Damit wir Aachenerinnen nicht auf ein kleines Kulturprogramm verzichten mussten, zeigte uns der Mainzer Domkapellmeister Karsten Storck den Kreuzgang, Dom und Marktplatz. Im Anschluss hatte jedes Mädchen die Möglichkeit, sich Mainz in Kleingruppen anzuschauen, bevor der nächste Probenblock anstand.

Bei solch einer Chorfahrt steht natürlich auch der Kontakt außerhalb des Singens im Vordergrund. Deshalb konnten die Mädchen ab 16 mit den Ältesten aus Mainz gemeinsam abends noch etwas essen und trinken gehen, während die Jüngeren Zeit mit ihren Gastfamilien verbrachten.

Der Anlass dieser Chorreise war kein geringerer als das 30 jährige Jubi-

läum des Mainzer Mädchenchores am Dom und St. Quintin. Da sie bei unserer Gründung vor 13 Jahren eine Patenschaft für uns übernommen haben, war es uns eine große Ehre, ihre Jubiläumsmesse am Sonntagmorgen und das Konzert anlässlich des Jubiläums am Nachmittag mitgestalten zu dürfen.

Den Zuhörerinnen und Zuhörern werden wohl die gemeinsam gesungenen Stücke besonders in Erinnerung bleiben, da man eine solche Stimmgewalt von mehr als 170 Sängerinnen selten hört.

Nach dem Konzert hatten wir leider nur noch wenig Zeit, um uns zu verabschieden. Ein Wiedersehen wird es aber mit Sicherheit geben.

Von dem Wochenende nehmen wir viele schöne Eindrücke, neue Freundschaften und vor allem eine Riesenvorfreude auf die Konzertreise nach Paris mit.

Eva Conrads

# Musikalische Reise zwischen Himmel und Erde

"himmlisch" war das Konzertprogramm des Mädchenchores am Aachener Dom in der Citykirche Mönchengladbach am Sonntag, 29. September 2024 überschrieben. „Himmlisch..." spannte den Bogen

vom Lob bis zur Bitte und spürte dabei dem Himmel nach, der sich seit Ewigkeiten schützend über uns breitet. Mit Werken von Ola Gjeilo, Javier Busto, Eriks Esenvalds u.a. nahmen die Mädchen ihr Publikum

mit auf eine musikalische Reise zwischen Himmel und Erde, von der Romantik bis zur Gegenwart und verzauberten mit ihrem himmlischen Stimmen die begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörer. Marco Führer



## Singen, Sonnen, Sommer und Meer



Nachdem die letzte Sommerfahrt des Mädchenchores vom Regen geprägt war, meinte es das Wetter in diesem Jahr gut mit uns. Mit der Sonne im Gepäck brachen wir am 10. August auf, um die nächsten acht Tage am Dümmer See zu verbringen. Bereits kurz nach der Ankunft starteten wir mit den ersten Proben. Die ersten beiden Tage waren besonders probenintensiv, da neben Herrn Fühner auch Frau



Fühner und Judith Quinker Proben leiteten und somit alle drei Stimmen parallel singen konnten. Am Sonntagmittag kam uns Domvikar Dr. Peter Dückers besuchen und feierte am Abend mit uns auf der

Wiese vor dem See die heilige Messe. Angesichts des bevorstehenden Konzertmarathons im nächsten halben Jahr standen auch in den darauffolgenden Tagen die Proben im Vordergrund, aber auch die Freizeit kam nicht zu kurz.

In den Mittagspausen konnten wir auf dem See Bötchen fahren, mit Fahrrädern die Umgebung erkunden, im Strandhaus basteln und auf der großen Liegewiese quatschen, Musik hören, Karten spielen oder einfach nur ausruhen. Besonders bei den heißen Temperaturen am Dienstag tat eine Abkühlung im See gut. Am Mittwoch hatten wir alle eine wohlverdiente Pause und begannen den Tag etwas gemütlicher. Nach einem ausgiebigen Frühstück machten wir uns auf den Weg nach Schillig, wo wir einen Tag am Meer genossen, Beachvolleyball spielten, Sandburgen bauten, Wattwanderungen machten und im Wasser planschten, bis uns der pünktlich zur Aufbruchzeit einsetzende Regen zum schnellen Einpacken bewegte.

Am Freitagnachmittag fand unser alljährliches Stimmturnier statt. Der Sopran 1, der am Montagabend das Quiz und damit den ersten Teil des Stimmturniers gewonnen hatte, ging mit leichtem Vorsprung in die

Spiele. Doch die anderen beiden Stimmen ließen sich davon nicht unterkriegen und zeigten ebenfalls ihren Teamgeist, sodass es sehr spannend wurde. Am Ende sicherte sich der Alt den Sieg, der Sopran 1 belegte den zweiten Platz und der Sopran 2 gewann die Bronze-Medaille. Das Abendprogramm (Kennenlernspiele, Quiz, Öcher Song Contest und Schlag die Betreuerinnen) wurde am Samstag traditionell mit dem Bunten Abend abgerundet. Dabei präsentierten verschiedene Gruppen einstudierte Tänze, Sketches, Lieder oder Spiele, bei denen alle mitmachen konnten. Mit aufgedrehter Musik und Disco-beleuchtung haben wir den Abend gemeinsam auf der Tanzfläche ausklingen lassen. Am nächsten Morgen standen die letzten Proben und das Kofferpacken auf dem Programm. Auch wenn der Abschied schwerfiel, war die Vorfreude auf Aachen, die Familie und Freunde riesig, sodass wir mit guter Laune – wenn auch sehr müde – die Rückreise antreten konnten.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns diese schönen Tage ermöglicht haben und freuen uns auf die nächsten Fahrten und Konzerte, die wir gemeinsam gestalten werden.

Carina Conrads  
für die Betreuerinnen



# Ein Wiedersehen mit der Lieblingsinsel

Wie jedes Jahr machten sich die Knaben und Betreuer in den letzten zwei Wochen der Sommerferien auf den Weg nach Wangerooge, der Lieblingsinsel des Domchors.

In aller Früh ging es mit dem Bus Richtung Harlesiel und dann weiter mit der Fähre auf die Insel. Spätestens als wir mit bestem Wetter auf der Insel begrüßt wurden, war allen klar: Wangerooge 24 wird phänomenal!

Leider mussten wir bei unserer Ankunft feststellen, dass in diesem Jahr das Haus am Meer lediglich Meerblick bot. Aufgrund von Bauarbeiten am Damm waren erneut Strandabschnitte gesperrt. Aber von diesen Umständen ließen wir uns die gute Laune nicht verderben, denn schließlich mussten wir lediglich für die Strandspiele oder zum Baden ein wenig weiter laufen. Als wir uns dann alle flott eingelebt hatten, konnte der Wooge-Alltag beginnen. Neben der Proben, die wie immer der Oktobermusik dienten, wurde viel Zeit auf dem Bolzplatz oder an der Tischtennisplatte verbracht. Auch zahlreiche Aus-

flüge ins Inseldorf durften natürlich nicht fehlen.

Nach der ersten Woche voller intensiver Probenarbeit gab es in der zweiten Woche mehr Freizeit und Events. Das traditionelle Stimmenturnier, welches nicht nur für die Fußballfans zum absoluten Highlight gehört, konnte dieses Jahr nach einem packenden Finale vom Sopran 1 gewonnen werden. Das sollte aber nicht das einzige fußballerische Event bleiben. Erneut organisierten die ältesten Knaben den Fun-Cup, bei dem es sogar einen leckeren Crêpesstand gab, der von ein paar Knaben organisiert und betrieben wurde. Ein weiteres Highlight ist stets die Inselrallye, die sich dieses Jahr, thematisch passend zu unserer Konzertreise, mit den USA befasste. Dabei mussten die verschiedenen Gruppen Wahlbezirke der Insel Wangerooge für sich gewinnen, um den neuen Präsidenten der Vereinigten Staaten stellen zu können.

Weitere tolle Höhepunkte waren der Ausflug zur Oase, dem Freizeitbad oder die legendären

Spielerabende. Neben Klassikern wie Supergrips, großer Preis oder Personality entwickelte Christian dieses Jahr einen neuen Spielerabend, „Ebbe und Flut“. Dabei spielten die Knaben gegen die Betreuer. Für jede Richtige Antwort stieg oder sank das Meer, wie bei den Gezeiten. Die Knaben mussten versuchen, dass das Piratenschiff der Betreuer auf dem Wattenmeer stecken bleibt, die Betreuer versuchten mit einer großen Flut, das Haus am Meer anzugreifen. Aber das sollte nicht der einzige neue Spielerabend sein. Die ältesten Knaben durften erneut einen Abend das Zepter selbst in die Hand nehmen und entwickelten das Spiel „Try to Guess“. Hier mussten verschiedene Dinge, je nach Kategorie, erraten werden. Das konnten Städte, aber auch z.B. Filme, Songs oder Promis sein. Alle hatten super viel Spaß.

Wangerooge 2024 war wieder eine großartige Zeit, die vielen Knaben sehr gut in Erinnerung bleiben wird. Musikalisch und gemeinschaftlich war es ein voller Erfolg. Wir freuen uns schon auf Wangerooge 25! (eh)



## Nächster Halt: Ostküste USA

# Der Aachener Domchor freut sich auf eine Konzertreise an die Ostküste



Wenn Sie diese ZUGABE in den Händen halten, war der Aachener Domchor bereits an der Ostküste der Vereinigten Staaten. Das erste mal seit Covid-19 durften sich die Knaben und Herren wieder über eine Konzertreise freuen. Nachdem die Pläne für die ursprünglich geplante Israelreise aufgrund der Konfliktsituation ver-

worfen werden mussten, musste sich der Domchor schnell ein neues Reiseziel überlegen. Das ließ sich die Betreuerrunde nicht zweimal sagen und entwickelte in Windeseile den „East-Coast-Masterplan“. Das Ziel war damit festgelegt. Jetzt musste nur noch ein Reiseprogramm auf die Beine gestellt werden. Es bildete sich ein

Team aus Betreuern, Eltern und Herren, die viel Arbeit und Zeit in die Ausarbeitung der Konzertreise steckten.

Berichte und Beiträge finden Sie auf unserer Website <https://www.grufues.de> oder auf unserem Instagram-Account „grufues“!

(eh)



**HEIKE**  
ELHADDAOUI

Haus-Heyden-Str. 356  
52134 Herzogenrath-Kohlscheid



**CATERING • MITTAGSTISCH**  
FRISCH. GESUND. LECKER.



Vielfältige Catering-Optionen und einen gesunden Mittagstisch, direkt aus der Euregio. Qualität, die man schmeckt!

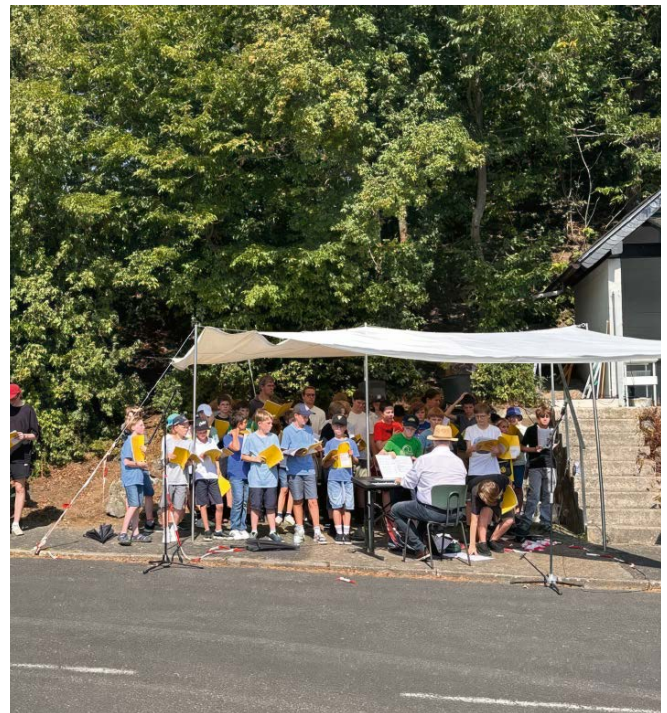
# Familientag mit dem Domchor

Am 1. September machte sich der Domchor inklusive vieler Familienangehöriger auf den Weg nach Schwammenauel am Rursee. Seit vielen Jahren werden dort in den Sommermonaten Touristengottesdienste angeboten,

zu denen dieses Jahr wieder der Aachener Domchor eingeladen wurde. Zuletzt hatte er 2018 den dortigen Gottesdienst gestaltet. Im Anschluss kamen alle zu einem gemeinsamen Grillfest am Rursee zusammen. Mit bestem Wetter,

leckerem Grillgut und kühlen Getränken war dieser Familientag für alle ein tolles Erlebnis. Vielen Dank an das Betreuersteam für die großartige und gelungene Organisation!

(eh)



# Kunsthandwerkermarkt

Auch in diesem Jahr luden der Mädchenchor am Aachener Dom, der Aachener Domchor und die Domsingschule am 7. und 8. September bei bestem Wetter gemeinsam in das Domcafé ein. Der Kunsthandwerkermarkt und die jährliche Turmbesteigung standen vor der Tür. Mit frischen Waffeln, Kuchen, Kaffee, sowie süßen und herzhaften Crêpes konnten alle großen und kleinen Besucherinnen und Besucher glücklich gemacht werden.

Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer, die dafür gesorgt haben, dass das schöne Wochenende so ein großer Erfolg war. (eh)



## Die Aachener Dommusik

Beitrag aus der Fachzeitschrift *MUSICA SACRA* in der Reihe "Singschulen in Deutschland", 4/2024

Die Wurzeln der Aachener Domsingschule und der Aachener Dommusik reichen weit zurück bis ins frühe Mittelalter. Bereits vor mehr als 1200 Jahren, am Hof Karls des Großen, gab es mit der „Schola Palatina“ einen Ort der Bildung, an dem auch Musik unterrichtet wurde. Leider ist nicht genau überliefert, wer diese Palastschule besuchte, wie sie aussah und wie sie organisiert war. Es ist jedoch anzunehmen, dass bereits damals die allgemeine Bildung der Lernenden, ihre religiöse Erziehung und insbesondere die Ausbildung im liturgischen Gesang von großer Bedeutung waren.

Im Umfeld des Doms gab es seitdem immer eine Schultradition mit kirchenmusikalischem Auftrag. Als katholische Grundschule in Trägerschaft des Domkapitels, die sich an den Richtlinien und Lehrplänen des Landes Nordrhein-Westfalen orientiert, besteht die Aachener Domsingschule erst seit

1971. Nach mehreren Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen hat sie sich im Laufe der vergangenen 53 Jahre nicht nur optisch verändert, sondern die sich wandelnden Anforderungen an zeitgemäßen Unterricht und kindgemäße Betreuungsformen immer wieder zum Anlass genommen, sich neu aufzustellen und innovative Angebote zu entwickeln. Wichtigste Stationen waren die Erweiterung der Domsingschule zu einer zweizügigen Grundschule für Jungen und Mädchen und der Ausbau zur Ganztagschule mit einem flexibel nutzbaren Raumangebot.

„Bei aller Veränderung war und ist uns stets wichtig, Werte und Traditionen auf Basis eines christlichen Wertbildes zu pflegen“, betont Rektorin Irma Wüller, die die Schule seit 2010 als erste Frau leitet. „Als einzige Grundschule in kirchlicher Trägerschaft in Stadt und Städteregion Aachen orientieren sich unsere Feiern und Aktivi-

täten vielfach am Kirchenjahr. Wir möchten mit unserer Arbeit eine positive Erfahrung von Kirche, eine lebendige Sakramentenerziehung und die Begegnung mit dem Evangelium als einer Leitlinie für das eigene Leben vermitteln.“

Die Einbezogenheit der Schule in das Umfeld des Doms sorgt dafür, dass Aachens architektonisches Wahrzeichen für viele Kinder und Familien zum religiösen und musikalischen Mittelpunkt wird. Viele Ehemalige fühlen sich ein Leben lang verbunden.

### Die musikalische Förderung

Als Grundschule des Domkapitels verfolgt die Domsingschule insbesondere das Ziel, geeigneten Nachwuchs für die Chöre der Dommusik auszubilden. Die musikalische Förderung setzt sich aus zahlreichen Bausteinen zusammen:

**Musikalische Früherziehung:** Die meisten Schüler und Schülerinnen



Foto: Andreas Steindl

besuchen bereits im Kindergartenalter einen Kurs zur Musikalischen Früherziehung in der Musikschule oder belegen im letzten halben Jahr vor der Einschulung einen Intensiv-Kurs in den Räumen der Domsingschule.

**Morgendliches Einsingen:** Der Schultag beginnt täglich mit einem gemeinsamen, jahrgangsübergreifenden Singen in der Aula. Dort lernen die Kinder geistliche und weltliche Lieder aus allen Stilrichtungen kennen und üben sich früh in mehrstimmigem Gesang.

**Ward-Unterricht:** Vom ersten Schuljahr an arbeitet die Domsingschule mit der sogenannten Ward-Methode. Jede Klasse erhält dreimal wöchentlich eine Musik-/Wardstunde mit den Musiklehrkräften der Schule oder den Chorleitern. Zu den wiederkehrenden Elementen des Unterrichts gehören Stimmbildung, Intonationsübungen, Rhythmuserziehung, Erarbeitung von Melodien und Notation.

**Chorarbeit:** Im dritten Schuljahr beginnt die eigentliche Chorarbeit mit Domkapellmeister Berthold Botzet und Domkantor Marco Fühner. Alle Dritt- und Viertklässler singen außerdem im Schulchor mit, in dem ein Repertoire zur Gestaltung von Gottesdiensten, Schulfeiern und außerschulischen Auftritten erarbeitet wird.

**Einzelstimmbildung:** Im vierten Schuljahr wird die chorische Singpraxis ergänzt durch eine Einzelstimmbildung, die durch ausgewählte Gesangspädagoginnen und -pädagogen erfolgt.

**Instrumentalunterricht:** Wer ein Instrument erlernen möchte, kann aus einem großen Fundus leihweise ein Streichinstrument gestellt bekommen und über den Förderverein „Freunde der Aachener Dommusik“ einen finanziellen Zuschuss für die Kosten des Unter-



richts beantragen, der im Rahmen der Ganztagschule oft in den Räumen der Domsingschule stattfindet.

**Auftritte und Konzerte:** Schon früh erleben die Kinder kleinere Auftritte vor Publikum. Zu besonderen Anlässen werden größere musikalische Projekte wie Musicals realisiert. Für viele Familien ist der musikalische Höhepunkt des Jahres das Adventskonzert im stets vollbesetzten Dom.

## Das Chorleben

Traditionell werden die Mädchen der vierten Klasse am 2. Adventssonntag in den 2011 gegründeten Mädchenchor am Aachener Dom aufgenommen. Inzwischen gehö-

ren rund 120 Sängerinnen zum jüngsten Ensemble der Dommusik. Leiter ist Domkantor Marco Fühner. Das Repertoire umfasst Chormusik unterschiedlichster Stilistik, speziell abgestimmt auf die musikalische Gestaltung der Liturgie im Dom. Dies sehen die Mädchen als ihre wichtigste Aufgabe an. Darüber hinaus absolvieren sie ein stetig wachsendes Konzertprogramm in Stadt und Bistum Aachen. Grenzüberschreitende Konzertreisen führten den Chor bisher in die Niederlande und die Ukraine, nach England, Frankreich und Australien.

Die Aufnahme der Viertklässler in den Aachener Domchor – einem Knabenchor plus erwachsene Männerstimmen – erfolgt kurz vor Ostern. Das Ensemble unter der Leitung von Domkapellmeister Berthold Botzet gestaltet regelmäßig Gottesdienste und Konzerte im Dom. Höhepunkte des künstlerischen Wirkens sind die Aufführungen der Passionen von Johann Sebastian Bach, die großen chorsinfonischen Werke in der jährlichen „Oktobermusik“ zur Erinnerung an das Kriegsende in Aachen im Herbst 1944, sowie die Mitwirkung in den Gottesdiensten anlässlich der Karlsfeste und Heiligtumsfahrten. Neben Konzertreisen nach Südkorea, Spanien, Südafrika oder Brasilien ist die Teilnahme an den Karlspreis-Verleihungen



Foto: Andreas Steindl

an Papst Johannes Paul II. (2004) und Papst Franziskus (2016) in Rom unvergessen geblieben. Obwohl mit ca. 80 Prozent ein Großteil der Domsingschülerinnen und -schüler in die Chöre aufgenommen wird, fällt es insgesamt schwerer, Familien zum Einstieg in das Leben mit der Dommusik und für die aktive Mitarbeit über

alltäglichen Chorleben. Und wenn es sein muss, auch darüber hinaus: Während der Corona-Pandemie sorgten die Betreuungsteams mit digitalen Spieleabenden, Challenges und Videos dafür, dass alle verbunden und in engem Kontakt blieben. Manchmal beeinflusst die intensive Musikerziehung in Schule und

am Main. „Insbesondere dank des Unterrichts in Solmisation nach der Ward-Methode bin ich bis in das Studium hinein damit aufgefallen, wie gut ich die Stimme halten und vom Blatt singen kann“, berichtet die ehemalige Domsingschülerin. Als Gründungsmitglied des Mädchenchors am Aachener Dom denkt sie gerne an die Konzertreisen zurück, bei denen sie teils auch solistisch auf großen internationalen Bühnen singen durfte.

Gesungen wird auch im Vokalensemble Aachener Dom. Diese Chorgruppe arbeitet in wechselnder Besetzung seit 2007 projektbezogen mit Berthold Botzet zusammen. Im Dom werden jährlich bis zu zehn Gottesdienste und Konzerte gesungen. Mehrchörige Werke von Monteverdi, Magnon, Bach, Rheinberger und vielen zeitgenössischen Komponisten gehören zum Repertoire. Nach 25 Jahren als Domkapellmeister verabschiedet sich Berthold Botzet im kommenden Jahr in den Ruhestand. Dann beginnt wieder ein neues Kapitel in der langen Geschichte der Aachener Dommusik.

Daniela Lövenich



mehrere Jahre zu motivieren. Die Termindichte von Proben und Diensten ist insbesondere an den kirchlichen Festtagen nicht immer problemlos mit der Freizeitgestaltung und dem Schulleben der Kinder zu vereinbaren. „Noch gewinnt mehrheitlich jedoch die Überzeugung, dass die Zeit in unseren Chören den Kindern eine lebenslange musikalische, religiöse, sinnlich-künstlerische und soziale Prägung schenkt“, sagt Berthold Botzet und verweist auf die Jugendarbeit als elementarem Bestandteil aller Aktivitäten. Wichtige Unterstützung in diesem Zusammenhang leisten in beiden Chören die Betreuerinnen und Betreuer. In der Regel sind dies bereits erwachsene Chormitglieder oder Ehemalige. Sie betreuen die Jüngeren auf Konzertreisen und Probenwochenenden, auf den bis zu zweiwöchigen Singfreizeiten in den Sommerferien sowie im

Chören sogar die berufliche Ausrichtung. Johanna Münstermann studiert zurzeit klassischen Gesang an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt

## Aachener Dommusik

Aachener Domchor, gegründet 781, Knaben ab 4. Klasse bis Stimmwechsel und Herren

Mädchenchor am Aachener Dom, gegründet 2011

Vokalensemble Aachener Dom, gegründet 2007, arbeitet projektbezogen

Domsingschule als Grundschule mit Singklassen 1-4  
Chor der Domsingschule als Vorchor für die Chöre

### Mitarbeitende

Berthold Botzet, Domkapellmeister

Marco Fühner, Domkantor

Michael Hoppe, Domorganist

Irma Wüller, Leiterin der Domsingschule

Dr. Peter Dückers, Geistliche Begleitung

StimmbildnerInnen und WARD-Lehrkräfte auf Honorarbasis



Foto: Andreas Steindl

## Flutender Raumklang

Mit einem weit gefassten Konzertprogramm hat „Hausherr“ Michael Hoppe die Orgeltage im Aachener Dom eröffnet. Das Publikum war begeistert.

**Von Thomas Beaujean**

**Aachen.** Den Auftakt zu den Orgeltagen im Hohen Dom zu Aachen gestaltete der „Hausherr“ selber: Domorganist Prof. Michael Hoppe spielte im ersten von drei Konzerten ein gemischtes Programm, das Werke aus drei Stilepochen vereinigte: Barock, Romantik und gemäßigte Moderne. Zwei Choralvorspiele von Johann Sebastian Bach, denen mit „Herr Jesus Christ, dich zu uns wend“ derselbe Choral zugrunde liegt, zeigen die unendliche Phantasie Bachs in der Verarbeitung vom Ausgangsmaterial: einerseits die filigrane, höchst empfindliche Trioversion, andererseits die klanglich dichter gearbeitete kolorierte Bearbeitung. Michael Hoppe spielt beide Werke mit einer Klarheit der Struktur und hell disponierten Registern, die Bachs unerschöpfliche Phantasie höchst eindrucksvoll demonstrieren. Felix Mendelssohn-Bartholdy war ein großer Bewunderer Bachs. Das zeigt sich auch in seiner Orgelsonate Nr. 4, auch wenn sie sich in einem romantischen Klanggewand präsentiert. Die vier knappen Sätze klingen inspiriert und kontrastreich, mit einem fulminanten Finale. Wirkungsvoller und

klanglich ausladender ist das „Jubilate Deo“ des Franzosen Jean Jacques Grunenwalds, der stilistisch in der Nachfolge Charles Marie Widor und Marcel Duprés steht. Er taucht den Jubilus des Gregorianischen Choral in glühende Farben und ekstatische Klänge mit der für die französische Orgelmusik dieser Zeit so typischen harmonischen Klangsinnlichkeit, die buchstäblich dem Hörer den Atem nehmen, wenn sie so farbenreich und klanglich aufrauschend gestaltet werden wie von Michael Hoppe, der geschickt die gegenüberliegend postierten Werke der Hauptorgel des Doms nutzt und so zu einem geradezu körperlich erlebbaren flutenden Raumklang führt.

Ein ähnliches Erlebnis bot die Wiedergabe von Franz Liszts monumentaler Choralphantasie über den Choral „Ad nos, ad salutarem undam“, der kurioserweise nicht aus der katholischen Liturgie stammt, sondern aus der 1849 uraufgeführten Oper „Le Prophète“ von Giacomo Meyerbeer. Liszt verarbeitet diesen Choral in vielgestaltiger Weise mit großer schöpferischer Fantasie und kompositorischer Meisterschaft und

stellt dabei an den ausführenden Organisten ungeheure spieltechnische Anforderungen. Hoppe ist dieser Herausforderung mit bewundernswerter Souveränität gewachsen und führt die abschließende Fuge zu einem klanggewaltigen, den Dom bis in den letzten Winkel füllenden Höhepunkt, der die Zuhörerinnen und Zuhörer im vollbesetzten Oktogon zu langanhaltendem Applaus animierte.

Mit einer Improvisation in der Stilistik der französischen Orgelmoderne, die an Olivier Messiaen denken ließ und den Choral „Herr Jesus Christ, dich zu uns wend“ zitierte, der vorher schon in zwei Versionen von Bach erklingen war, verabschiedete sich Hoppe von seinem begeisterten Publikum und konnte an diesem Abend einmal mehr eindrucksvoll unter Beweis stellen, dass er in allen Stilistiken gleich souverän zu Hause und dabei auch noch ein glänzender Improvisator ist. Die beiden weiteren Konzerte der Reihe werden von den Domorganisten aus Ulm und Mainz gestaltet.

Aachener Zeitung  
vom 29. September 2024







**Berthold Botzet dirigiert seine letzte „Oktobermusik“**

## Begeisternde Klangkunst im Dom

Die „Oktobermusiken“ im Aachener Dom stehen alljährlich unter einem ganz besonderen Stern. Diesmal kam hinzu, dass ein Meister seines Fachs mit einem beeindruckenden Konzert im Münster seinen Abschied einläutete - mit grandiosem Erfolg.

**Von Pedro Obiera**

**Aachen.** Seit 80 Jahren erinnert der Aachener Domchor mit seinen „Oktobermusiken“ an die Befreiung der Stadt vom Nazi-Terror. 25 Mal sorgte Domkapellmeister Berthold Botzet für dem Anlass angemessene nachdenkliche und hoffnungsvolle Klänge auf hohem Niveau. Im Februar wird Botzet offiziell in den Ruhestand treten. Für seine letzte „Oktobermusik“ kombinierte er Mozarts Messe in c-Moll KV 427 mit dem „Te Deum“ des langjährigen Domorganisten Norbert Richtsteig und schlug damit einen Bogen von der Universalität Mozarts zur musikalischen Bedeutung der Kaiserstadt.

Die Messe in c-Moll ist Mozarts größtes und anspruchsvollstes Chorwerk. Wie auch das spätere „Requiem“ ist es unvollendet geblieben, hat jedoch nie dessen Popularität erreichen können. Dass es viel seltener zu hören ist, dürfte allenfalls den besonders hohen Anforderungen an die Ausführenden zuzuschreiben sein. Qualitativ gehört die Messe zu den absoluten Spitzenwerken der Chorliteratur. Und an hingebungsvoller Sorgfalt bei der Einstudierung hat es Botzet auch bei seiner letzten „Oktobermusik“ nicht mangeln lassen. Die Knaben und Herren des Domchors bewältigten selbst die diffizilsten Fugen-Geflechte sicher,

überzeugten mit Intonationssicherheit, Klangschönheit und in den Höhepunkten mit beeindruckender Leuchtkraft.

Das Aachener Sinfonieorchester hatte es mit seinem Part nicht weniger leicht und sorgte im Rahmen der begrenzten Probenzeiten für einen adäquaten instrumentalen Rahmen. Wobei Botzet auf „historisch informierte“ Aufführungspraktiken verzichtete und einen emotional anrührenden, voluminösen Klang anstrebte, der sich unter der Kuppel des Doms eindringlich entfalten konnte. Für die Gesangssoli, vor allem der Frauenpartien, hat Mozart die Messlatte so hoch angesetzt, dass man Berthold Botzet ein ausgesprochen glückliches Händchen für die Besetzung bescheinigen kann. Sarah Romberger betörte mit ihrem warmen, makellos geführten Mezzosopran und führte nicht zuletzt die Duette mit ihrer Kollegin, der Sopranistin Ludmilla Lokaichuk, zu vokalen Höhepunkten. Übertroffen nur noch von den Solo-Beiträgen der russischen Sopranistin mit ihrem äußerst schwierigen Part, den Mozart mit großer Wahrscheinlichkeit seiner Gattin Constanze auf den Leib geschrieben hat. Das „Et Incarnatus“, eine ausgedehnte, mit langen Legato-Linien, extremen Höhenflügen und filigranen Koloraturen gespickte Arie, lässt die Sängerin

nahezu perfekt erstrahlen.

Ein Lob verdienen hier auch die Holzbläser des Orchesters, die den konzertanten Gestus des Stücks hörbar werden ließen. Die bescheideneren Aufgaben der männlichen Gesangs-Soli erfüllten der Tenor Fabian Kelly und der Bass-Bariton Konstantin Paganetti auf adäquatem Niveau.

Den Ausklang bildete das „Te Deum“ von Norbert Richtsteig. Ein Geschenk, das der ehemalige Domorganist dem Chor 2013 zu seinem Abschied hinterließ und dessen Orgelpart er noch kurz vor seinem Tod 2021 für großes Orchester instrumentierte. Kein durchgehend lautstarker Hymnus, sondern ein eher nachdenklich gestimmtes Werk, das erst am Ende hoffnungs- und druckvolle Töne anstimmt. Farbiger instrumentiert, originell harmonisiert, mit einem die Textverständlichkeit unterstreichenden Chorpart ohne kontrapunktische Raffinessen.

Ein Konzert, würdig der großen und langjährigen Verdienste Berthold Botzets, wozu auch der kaum endende Besucherstrom zählte, für den die Sitzplätze nicht ausreichten. Nicht zu sprechen von den lang anhaltenden Begeisterungstürmen.

Aachener Zeitung vom 4. Oktober 2024

## Hans-Günther Vienken, der Menschenfischer

### Auszug aus einer persönlichen Würdigung Martin Wüllers

Für den Domchor spielte Hans-Günther Vienken eine wichtige Rolle in der kritischen Zeit des Domkapellmeister-Wechsels 1986 von Dr. Rudolf Pohl zu Hans-Josef Roth. In dessen Anfangsjahren hat Hans-Günther Vienken selbst im ersten Bass des Domchores mitgesungen und Beziehungen geknüpft und gepflegt. Dies war nötig, denn mit dem Weggang von Dr. Pohl und kurz danach hatten nicht wenige Herren den Chor verlassen, darunter auch viele „Grufüs“, wie die jungen Herren genannt werden, die sich um die Betreuung der Knaben im Choralltag, aber vor allem auf Touren kümmern.

Das drohende Vakuum erkannte Hans-Günther Vienken. So lud er – nach meiner Erinnerung Ende 1986 oder Anfang 1987 – insgesamt fünf „Junge Herren“ zu sich nach Hause am Klosterplatz ein. Hier besprach er die Zukunft der Knabenbetreuung. Johannes Marx wurde Obergruppenführer (Gruppe 1 :D) und wir anderen – darunter Jörg Kersten und ich – bekamen die folgenden Gruppen zugeteilt, bevor wir im Frühsommer 1987 auf die erste gemeinsame Konzertreise nach England aufbrachen. Noch im selben Jahr verbrachte der Knabenchor des Domchores die erste Ferien- und Probefreizeit im Haus am Meer auf der Insel Wangerooog. Obwohl er zu dieser Zeit noch nicht Präses des Chores war, reiste Hans-Günther Vienken mit. Selbstverständlich lag die Verantwortung und Probenarbeit bei Domkapellmeister Hans-Josef Roth. Doch prägte Hans-Günther Vienken von Anfang an den Geist der Wangerooog-Touren, indem er seine gesamte reiche Erfahrung (insbesondere) der

Besinnungstage auf der Wildenburg einbrachte, auf denen einige der neuen Grufüs als Begleiter geprägt worden waren.

Wie schon auf der Wildenburg formte Hans-Günther Vienken die Gemeinschaft, diesmal die des Chores: Tischmanieren, gemeinsame Gebete vor und nach den Mahlzeiten (jetzt auch gerne mehrstimmig gesungen), die gegenseitige Fürsorge und das ganz Praktische: Er verkündete nach dem gemeinsamen Frühstück Kehr- und Spüldienste ebenso wie das Tagesprogramm, wozu in den Anfangsjahren auch immer eine in Teilgruppen organisierte geistliche Einheit gehörte, die sich mit Chorproben bei Domkapell-



meister Roth und den mitgereisten Stimmbildnern sowie durch die Grufüs organisierte Freizeit-Angebote abwechselten. Und auch auf Wangerooog war Hans-Günther Vienken natürlich immer ansprechbar und Seel-Sorger. Viele werden sich an seinen Stammplatz erinnern, wenn er in freien Zeiten oben am Deich saß und im besten Wortsinne ansprechbar war oder half, das Heimweh einzelner Knaben zu überwinden. Es gab keinen Spieleabend, an dem er nicht selbst teilgenommen hätte. Und welch nachhaltiges

Erlebnis es ist, über Tag gemeinsam eine riesige Strandburg zu bauen, in der wir abends bei Fackelschein eine Strandmesse mit „Jünne“ feierten, ehe der Abend am Lagerfeuer endete. Wer dabei war, wird das sein Leben lang nicht vergessen!

Auf seine Initiative geht auch zurück, dass die Grufüs Katecheten für die Firmvorbereitung wurden, die für die jugendlichen ehemaligen Chorknaben im Aachener Dom angeboten werden. (Dies gilt inzwischen natürlich entsprechend auch für den Mädchenchor.) So legte er den Grundstein dafür, dass neben der Betreuungsebene das Geistliche und Geistige Thema zwischen Chormitgliedern wird, wenn sie über den eigenen Glauben sprechen.

Bei ungezählten guten und nachhaltigen Begegnungen mit Hans-Günther ist es kein Wunder, dass bei Vielen über die Jahre eine echte Freundschaft mit ihm entstanden ist und er die Lebenswege so vieler begleitet und – beispielsweise durch die Spende der Sakramente – mitgestaltet hat.

Hans-Günther Vienken war für mich wie für so viele andere Wegbegleiter und Wegbereiter. Ohne ihn wäre ich vielleicht nicht mehr mit dabei in Domchor – vielleicht auch Kirche – und stattdessen in meinem Leben irgendwo anders abgelenkt.

Ich danke von ganzem Herzen Hans-Günther, dem Menschenfischer!

Auf Wiedersehen!

Den vollständigen Text können Sie nachlesen, wenn Sie den QR-Code scannen.



# Freunde der Aachener Dommusik e.V.

Krefelder Straße 70 · 52070 Aachen

E-Mail: stefanie.gahn@dom.bistum-aachen.de · Telefon: 0163/9441102



## Beitrittserklärung

Ich bin/Wir sind bereit, folgenden jährlichen Beitrag zu zahlen:

- 25,00 € für Einzelmitglieder
- 40,00 € für Eheleute oder Partnerschaften
- 100,00 € für Firmen und Institutionen

Darüber hinaus bin ich/ sind wir bereit, eine jährliche Spende in Höhe von \_\_\_\_\_ € zu zahlen.

Beitrag und Spenden sind jeweils möglichst bis zum 31. Januar eines jeden Jahres zu überweisen. Danach erhalten Sie Ihren jährlichen Mitgliedsausweis, der zur Nutzung besonderer Angebote berechtigt. Die Mitgliedschaft erlischt automatisch, wenn in einem Zeitraum von zwei Jahren keine Zahlung mehr erfolgt ist. Über die gezahlten Beträge erhalten Sie eine vom Finanzamt anerkannte Zuwendungsbescheinigung.

Ihre Überweisungen können Sie auf folgende Konten tätigen:

Freunde der Aachener Dommusik e.V.

**Pax-Bank Aachen:** IBAN DE02 3706 0193 1005 3040 12 - BIC GENODED1PAX

**Sparkasse Aachen:** IBAN DE94 3905 0000 0000 1038 46 - BIC AACSD33

Vorname:

Nachname:

Geb.-Datum:

Telefon:

Straße:

E-Mail:

PLZ / Ort:

Datum

Unterschrift

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich mit der Speicherung Ihrer obigen Daten für vereinsbezogene Zwecke zur Handhabung der Mitgliedschaft einverstanden. Sie haben das Recht, der Speicherung Ihrer Daten zu widersprechen oder die Einwilligung zu widerrufen. Bei Austritt oder sonstiger Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht.



**Digitaldruck & Offset:** Drucken // Kopieren  
Scannen bis A0  
Laminieren bis A0  
Großformatdruck bis 1,5 m  
Broschüren // Magazine  
Visitenkarten // Flyer  
Plakate // Schilder  
Abschlussarbeiten

**Digitale Leistungen:** Lektorat  
CMS // SEO-Texte  
Video-Produktion  
Grafik- & Webdesign  
Content Management  
Werbekommunikation  
Community Management



**www.copy2000-ac.de // info@copy2000-ac.de // 0241 - 40 18 053**

**Ingenieurbüro IKNW BDB**  
**Sachverständigen- und Immobilienbüro**  
**Dipl.-Ing. (FH) Jörg Kersten**  
**Bausachverständiger BBauSV**



**Entwurf | Bauplanung | Baubetreuung**  
**Altbausanierung | Umbauten**  
**Schlüsselfertige Neubauten | Generalplanung**  
**Bauleitung | Barrierefreies Bauen**  
**Gutachtenerstellung | Bauschadenbewertung**  
**Schimmelpilzbeseitigung**

Telefon: 0241 - 98 00 195    Internet: [www.joergkersten.de](http://www.joergkersten.de)  
Fax: 0241 - 98 00 196    Internet: [www.ib-kersten.de](http://www.ib-kersten.de)  
Mobil: 0151 - 271 101 00    E-Mail: [info@ib-kersten.de](mailto:info@ib-kersten.de)



## WISSENSCHAFT UND NATUR HAND IN HAND.

- **Beratung zu Wechselwirkungen Ihrer Medikamente**
- **Phytothek**
- **Ernährungsberatung**
- **Medizinische Kosmetik**
- **Cholesterin-, Blutzucker- und Blutdruckmessung**



**ARZNEIMITTEL-LIEFERSERVICE**  
Lieferung i.d. Regel am selben Tag und kostenlos.

**LAURENTIUS**  
**APOTHEKE**

Dr. Ralph Quadflieg e.K.



Roermonder Straße 319 • 52072 Aachen-Laurensberg  
Telefon: 0241/1 28 09 • [www.laurentius-apotheke-aachen.de](http://www.laurentius-apotheke-aachen.de)  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8:00 - 18:30 Uhr, Samstag 8:30 - 14:00 Uhr



# Dommusik Aachen

## Musik in Liturgie und Konzert

Oktober - Dezember 2024



Donnerstag, 3. Oktober 2024 – 19.00 Uhr

## Oktobermusik

in dankbarem jährlichem Gedenken  
an das Kriegsende in Aachen im Oktober 1944

Wolfgang Amadeus Mozart

## Große Messe c-Moll

Norbert Richtsteig

## Te Deum laudamus

Liudmila Lokaichuk, Sopran – Sarah Romberger, Mezzosopran  
Fabian Kelly, Tenor – Konstantin Paganetti, Bass  
Aachener Domchor – Sinfonieorchester Aachen

Berthold Botzet, Leitung

Eintritt frei - angemessener Kostenbeitrag erbeten

Sonntag, 6. Oktober 2024

Eucharistiefeier 10.00 Uhr – 27. Sonntag im Jahreskreis  
Mädchenchor am Aachener Dom

Messe de pecheurs de Villerville · Gabriel Fauré / André Messager  
Tota pulchra es, Maria. · · · · · Maurice Durufle  
Orgelmusik · Präludium e-moll, BWV 548 – Johann Sebastian Bach

Abendlob 18.00 Uhr

Freitag, 11. Oktober 2024 – 20.00 bis 23.00 Uhr

## Nacht der offenen Kirchen

Taufkapelle Domhof

## Taufsymbole – Taufriten

musikalische Begleitung an der Orgel der Taufkapelle  
Ulrike Scheytt und Werner von Witzhausen

Oktagon Dom

## Geheimnisvolle Klänge

Andreas Keuhartz musiziert auf einer Handpan

Der Aachener Domchor reist vom 12. - 19. Oktober in die USA  
und singt Konzerte und Gottesdienste in New York, Washington  
und Airlington.

Den Mädchenchor am Aachener Dom führt seine Konzertreise  
vom 11. - 18. Oktober 2024 nach Paris. Dort gestalten die  
Mädchen Gottesdienste und Konzerte u.a. in St. Sulpice,  
La Madeleine und St. Etienne du Mont.

Sonntag, 13. Oktober 2024

Eucharistiefeier 10.00 Uhr – 28. Sonntag im Jahreskreis  
Chorgemeinschaft Ubach-Palenberg; Ltg.: Regine Rüländ  
Schutzengelmesse · · · · · Heinrich Huber  
Meine Seel' ist stille zu Gott · · · · · Moritz Hauptmann

Orgelmusik · Improvisation – Dieter Gillessen

Abendlob 18.00 Uhr

Samstag, 19. Oktober 2024 – 19.00 Uhr

## 37. Benefizkonzert zur Erhaltung des Aachener Doms

Georg Friedrich Händel

## MESSIAH

Verónica Cangemi, Sopran – Henriette Reimhold, Alt  
Benedikt Kristjánsson, Tenor – Tobias Berndt, Bass

Gaechinger Cantorey  
Hans-Christoph Rademann, Leitung

Kostenbeitrag € 50,00/Person, der Erlös kommt uneingeschränkt  
der Erhaltung des Aachener Doms zugute  
Tickets ab 5.10.24 in der Dominformation

Sonntag, 20. Oktober 2024

Eucharistiefeier 10.00 Uhr – 29. Sonntag im Jahreskreis  
Vokalensemble Canto Rinato; Ltg.: Anton Kropivsek

Mass of Victory · · · · · Anton Kropivsek  
Ave Maris Stella · · · · · Edward Grieg  
Singet, lobet, Christus ist erstanden · · · · · Dmitri Bortnjanski  
Orgelmusik · Toccata, aus Suite Gothique – Leon Boellmann

Abendlob 18.00 Uhr

Sonntag, 27. Oktober 2024

Eucharistiefeier 10.00 Uhr – 30. Sonntag im Jahreskreis  
Vokalensemble Con anima; Ltg.: Katja Henkes-Rolle

Missa brevis F-Dur · · · · · Joseph Gabriel Rheinberger  
Beati omnes · · · · · Ivo Antognini  
Orgelmusik · Freie Improvisation – Michael Hoppe  
Abendlob 18.00 Uhr

Freitag, 1. November 2024

Eucharistiefeier 10.00 Uhr – Allerheiligen  
Aachener Domchor

Missa Te Deum laudamus · · · · · Wolfram Menschick  
O be joyfull in the Lord · · · · · Charles Villers Stanford  
Veritas mea · · · · · Franz Neikes  
Orgelmusik

Jubilata Deo, aus Diptyque Liturgique II – Jean Jacques Grunenwald  
Pontifikalvesper 18.00 Uhr

Samstag, 2. November 2024

Eucharistiefeier 10.00 Uhr – Allerseelen  
Kantor

Missa mundi · · · · · gregorianisch  
Kantoren- und Gemeindegesänge  
Orgelmusik · Elegie, op.31/2 – Louis Vierne

Sonntag, 3. November 2024

Eucharistiefeier 10.00 Uhr – 31. Sonntag im Jahreskreis  
Mädchenchor am Aachener Dom

Messe breve · · · · · Leo Deibes  
Höre, Israel, höre des Herren Stimme · · · · · Felix Mendelssohn Bartholdy  
Orgelmusik · Mode de re, aus 8 pieces modales – Jean Langlais  
Abendlob 18.00 Uhr

## Sonntag, 10. November 2024

**Eucharistiefeier 10.00 Uhr – 32. Sonntag im Jahreskreis**

Aachener Domchor

Missa octavi toni	Orlando di Lasso
Ave Maria	Anton Bruckner
Os justi meditatiur	Anton Bruckner
Christus factus est	Anton Bruckner
Orgelmusik	Freie Improvisation – Michael Hoppe
Abendlob mit Instrumentalmusik	18.00 Uhr

## Sonntag, 17. November 2024

**Eucharistiefeier 10.00 Uhr – 33. Sonntag im Jahreskreis**

Mädchenchor am Aachener Dom

Missa in A opus 126	Joseph Gabriel Rheinberger
Laudate Dominum	Levente Gyöngyösi
Orgelmusik	
Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit; BWV 669	– Johann Sebastian Bach
Christe, aller Welt Trost; BWV 670	
Kyrie, Gott heiliger Geist, BWV 671	
Abendlob	18.00 Uhr

## Sonntag, 24. November 2024

**Eucharistiefeier 10.00 Uhr – Christkönigssonntag**

Vokalensemble Aachener Dom

Missa octo vocum	Hans Leo Hassler
Erne und Preis sei Gott dem Herren	Johann Sebastian Bach
Orgelmusik	Hymne d' Actions de graces, Te Deum – Jean Langlais
Abendlob mit Chormusik	18.00 Uhr

## Sonntag, 1. Dezember 2024

**Eucharistiefeier 10.00 Uhr – 1. Adventssonntag**

Aachener Domchor

Missa prima	Claudio Crassini
Geistliches Lied	Johannes Brahms
Thy me, o God	James Nares
Orgelmusik	
Nun komm der Heiden Heiland, BWV 661	– Johann Sebastian Bach
Lateinische Vesper	18.00 Uhr

## Sonntag, 8. Dezember 2024

**Eucharistiefeier 10.00 Uhr – 2. Adventssonntag**

Mädchenchor am Aachener Dom –

Aufnahme der neuen Sängerinnen

Messe pour deux voix egales	Cecile Chaminade
I was glad	Douglas Coombes
Orgelmusik	
Wachet auf ruft uns die Stimme, BWV 645	– Johann Sebastian Bach

## Sonntag, 8. Dezember 2024 – 18.00 Uhr

# Silence

## Contemplation and Music

Ensemble des Mädchenchores am Aachener Dom

Werke von Ola Gjeilo, Javier Busio, Arvo Pärt u.a.

Eintritt frei

## Sonntag, 15. Dezember 2024

**Eucharistiefeier 10.00 Uhr – 3. Adventssonntag**

Capella Aquensis; Ltg.: Ulrich Brassel

Missa Aeterna Christi munera	Giovanni Pierluigi da Palestrina
Übers Gebirg Maria geht	Johann Eccard
Orgelmusik	
Nun komm der Heiden Heiland, BWV 659	– Johann Sebastian Bach
Lateinische Vesper	18.00 Uhr

**Der Aachener Domchor und das Dombläserensemble musizieren um 17.00 Uhr das jährliche Weihnachtskonzert im Königssaal/Rathaus**

## Sonntag, 22. Dezember 2024

**Eucharistiefeier 10.00 Uhr – 4. Adventssonntag**

Aachener Domchor

Missa Festiva	Alexander Gretchaninoff
Dixit Maria	Hans Leo Hassler
Maria durch ein Dornwald ging	Klaus Fischbach
Orgelmusik	
Kommst Du nun Jesus vom Himmel herunter, BWV 650	– Johann Sebastian Bach
Lateinische Vesper	18.00 Uhr

## Dienstag, 24. Dezember 2024

**Eucharistiefeier 16.00 Uhr – Heiligabend**

Aachener Domchor

Missa solesmisi	Franz Pickla
Herrscher des Himmels erhöre das Lallen	Johann Sebastian Bach
There is no rose of such virtue	Graham J. Ellis
In dulci júbilo	Carl Thiel
Stille Nacht (siebenstimmiger Chorsatz)	nach Joseph Gruber
Orgelmusik	Toccata sur „Il est ne, le divin Enfant“ – Denis Bedard

## Dienstag, 24. Dezember 2024

**Pontifikalamt 18.30 Uhr – Heiligabend**

Vokal- und Instrumentalensemble

Missa brevis D-Dur KV 198	Wolfgang Amadeus Mozart
Laufet ihr Hirten allzugleich	Johann Michael Haydn
Stille Nacht	Satz: Klaus Wallrath
Orgelmusik	Toccata sur „Il est ne, le divin Enfant“ – Denis Bedard

## Mittwoch, 25. Dezember 2024

**Eucharistiefeier 10.00 Uhr – 1. Weihnachtstag**

Mädchenchor am Aachener Dom - Instrumentalensemble

Missa Sancti Aloysii	Johann Michael Haydn
Weihnachtslegende op. 72	Gerard Burck
Orgelmusik	Toccata, V. Orgelsymphonie – Charles Marie Widor
Pontifikalvesper	18.00 Uhr

## Donnerstag, 26. Dezember 2024

**Eucharistiefeier 10.00 Uhr – 2. Weihnachtstag**

Vokalistinnen der Dommusik

Missa brevis	Giovanni Pierluigi da Palestrina
Lobet den Herrn vom Himmel her	Peter Planavsky
Orgelmusik	Noell X – Louis Claude Daquin

## Sonntag, 29. Dezember 2024

**Eucharistiefeier 10.00 Uhr – Fest der Heiligen Familie**

Kantor

Missa de angels	gregorianisch
Kantoren- und Gemeindegesänge	
Orgelmusik	
Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676	– Johann Sebastian Bach
Abendlob	18.00 Uhr

## Dienstag, 31. Dezember 2024

**17.00 Uhr – Jahresschlussandacht**

Vokalensemble Aachener Dom – Vokalsolistin – Domorchester

Wir danken dir, Gott, wir danken dir, BWV 29	J. S. Bach
Gottlob, nun geht das Jahr zu End, BWV 28	J. S. Bach
Lobe den Herrn, meine Seele, BWV 69a	J. S. Bach
Tantum ergo sacramentum, D 460	Franz Schubert
Orgelmusik	
Toccata, Adagio und Fuge, C-Dur, BWV 564	– Johann Sebastian Bach

# Impressum

**Aachener Dommusik  
Aachener Domsingschule  
Freunde der Aachener Dommusik e.V.**

Ritter-Chorus-Str. 1-4  
52062 Aachen

Tel: 0241 - 47709 - 154  
Fax: 0241 - 47709 - 126

Mail: dommusik@dom.bistum-aachen.de  
Internet: www.dommusik-aachen.de

**Redaktion:**  
Daniela Lövenich

**Layout/Druck:**  
type & image, Aachen

**Auflage:**  
850 Exemplare

## Bankverbindung:

**Pax-Bank Aachen**

IBAN DE02 3706 0193 1005 3040 12

BIC GENODED1PAX

**Sparkasse Aachen**

IBAN DE94 3905 0000 0000 1038 46

BIC AACSD33



## **Bioland-Weinbau Dr. Fleck**

Kästrich 27, 55411 Bingen-Dromersheim

Direktvertrieb in Aachen:  
Wendelinstraße 33, 52078 Aachen-Brand  
0241/60847832  
fleck.fam@t-online.de

Naturbelassene Bio-Riesling-, Rot- und  
Roséweine zu günstigen Preisen.  
Angebot: Individuelle Weinprobe, auch  
mit älteren Jahrgängen.



Bild © Selina Pfrüner

## **Musik fördern heißt Jugend begeistern.**

Darum unterstützt die Sparkassen-Finanzgruppe den größten musikalischen Nachwuchswettbewerb Jugend musiziert. Von A wie Akkordeon bis Z wie Zither, von Klassik bis Pop können junge Talente zeigen, was in ihnen steckt. Und das schon seit bald 60 Jahren.

**Weil's um mehr als Geld geht.**



Sparkasse  
Aachen



Aachener Domsingschule



Vokalensemble am Aachener Dom, Vokalsolisten, Dombläserensemble, Aachener Domorchester